



Bläddle

03/2019

-Infos-für-Lajus-



*Langweilig
war
gestern*

Herbstverbandsausschuss
23./24. November
mit neuem Sitzungskonzept



Bund
Badischer
Landjugend



1. Vorsitzende / Vertr. LandFrauen
Katharina Dier
Zuständig für das Ressort:
Öffentlichkeitsarbeit



1. Vorsitzender
Dominik Schopp
Zuständig für das Ressort:
Verbandsentwicklung



2. Vorsitzende
Christina Martin
Zuständig für das Ressort:
Bildung



2. Vorsitzender / Vertreter BLHV
Jonas Kaufmann
Zuständig für das Ressort:
Agrar



Marcel Dold
Zuständig für das Ressort:
Politik



Chiara Hauser
Zuständig für das Ressort:
Spaß



Carmen Kaufmann



Melanie Mennicke
Zuständig für die Ressorts:
Agrar und Politik



Miriam Kaltenbach
Zuständig für das Ressort:
Weinbau

Mail = vorname.nachname@laju-suedbaden.de
Weitere Kontaktdaten auf
www.laju-suedbaden.de

UND EURE Gruppenpaten

Kreis Emmendingen (Katharina)

Bahlingen Katharina
Freiamt Christina
Königschaffhausen Katharina
Leiselheim Dominik
Oberprechtal Carmen

Schwarzwald-Baar-Kreis (Carmen)

Aasen Christina
Bräunlingen Katharina
Brigach Christina
Brigachtal Chiara
Dauchingen Chiara
Hausen v. Wald Dominik
Hochemmingen Marcel
Hondingen Chiara
Mönchweiler Christina
Mundelfingen Christina
Pfohren Marcel
Schonach Marcel
Unadingen Marcel
Weiler Christina
Wolterdingen Marcel

Kreis Freiburg (Dominik)

Achkarren Dominik
Bickensohl Carmen
Bischoffingen Katharina
Bötzingen Dominik
Bremgarten Jonas
Burkheim Jonas
Feldkirch Melanie
Ihringen Carmen
Merdingen Jonas
Müllheim Jonas
Oberbergen Katharina
Oberrimsingen Dominik
Oberrotweil Katharina
Schelingen Carmen
Tiengen Melanie

Ortenau-Kreis (Katharina)

Bottenau Katharina
Gamshurst Dominik

Kreis Konstanz (Marcel)

Eigeltingen Marcel
Tengen Christina

Kreis Lörrach (Dominik)

Egringen Dominik

Kreis Sigmaringen (Marcel)

Aftholderberg Chiara
Glashütte Chiara
Heudorf Christina
Sauldorf Christina
Stetten a.k.M. Marcel
Zell Christina

Kreis Tuttlingen (Carmen)

Ippingen Carmen
Mauenheim Marcel

Kreis Waldshut (Chiara)

Bettmaringen Dominik
Dillendorf Chiara
Harpelingen Chiara
Höhenschwand Chiara
Indlekofen Chiara
Oberhof Melanie
Weilheim Katharina
Wellendingen Chiara



Junglandwirte & Jungwinzer

AK Junger Bäuerinnen und Bauern Hochrhein Jonas
AG Junger Bauern Ortenau und Rastatt Jonas
AG Junger Bauern Hegau Melanie
AG Junger Bauern Schwarzwald-Baar-Kreis Melanie
AG Junglandwirte Breisgau-Hochschwarzwald Melanie
AG Jungwinzer Ortenau Katharina

Landjugend

Fit für'n Vorstand S.5
Wolfhoffzeit S.8
Praktikum beim BBL S.10
Flirtkurs in Hondingen S.14
Ehren- und Hauptamtsklausur S.16

Agrar & Weinbau

Videoaktion Artenvielfalt S.19
Brief zum Volksbegehren S.20
Info: Junglandwirtekongress S.22
Info: Jungunternehmertag BLHV S.23
Gespräch mit Weinbauverband S.24
Info: Winterprogramm 19/20 S.30

Landjugend drumrum

AGL: Treffen mit Staatssekretärin S.34
BDL: Miriam beim AK Weinbau S.36

Landjugend vor Ort

Wolterdingen: Landtag S.41
SBK: Fußballturnier Unadingen S.42
Mönchweiler: Nordstetter Fest S.44
Bischoffingen: Klappstuhlhock S.45
Zell a.A.: Jubiläum S.46
Freiamt: Landjugendfest S.48
Egringen: Jubiläum S.49
Neue Laju-Akademie-Module S.15

BBL-Infos

POGS 2020 S.6
Verbandsausschuss S.9
Hdk Zastlertal Alpakas S.12
Instagram & WhatsApp S.13
Laju-Termine für Kalender S.17
Sport & Spiel 2021 S.17
L:U:I-Preisverleihung S.18
HdK ESCAP S.28
HdK SWR Freiburg S.29
Stadt.Land.Kino S.32
Grüne Woche Berlin S.35
Neue Zuschussunterlagen S.39

Gruppen-Infos

Wolterdingen: Kreisfasnet S.40
Gamshurst: Theater S.43
Leiselheim: Dorfabend S.47

Extras

Der BBL-Vorstand S.2
BBL aktuell S.4
BBL-Kalender S.26
Max-3: Mara Walz S.38
Die BBL-Geschäftsstelle S.50



Impressum

Herausgeber: Bund Badischer Landjugend e.V.
Redaktionsanschrift: Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg
Tel. 0761 - 271 33 550 / Fax 0761 - 271 33 551
blaeddle@laju-suedbaden.de
Redaktion, Layout, Satz: Christina Mikuletz (BBL-Geschäftsstelle)
Layout Ährik: Harry der Zeichner (www.harryderzeichner.de)
Erscheinungsweise: 3 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss: 1. Februar 2020 (für die nächste Ausgabe)
im Netz: www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden
www.instagram.com/laju.suedbaden

B B L Team Weinbau reloaded

Wir stecken schon mitten drin im neuen Winterprogramm (S.30) und endlich gibt es auch wieder tolle

Veranstaltungen für uns JungwinzerInnen!

Letztes Jahr beim Unternehmertag

für Jungwinzer kam der Stein wieder ins Rollen: Es gab Input von Menschen, die von etwas geträumt haben, es dann gewagt und realisiert haben: ob Jungwinzerprojekt, eigene Käserei oder kleines Weingut, sie alle haben uns von ihren Erfahrungen berichtet und uns Mut gemacht, für die Zukunft.

Zu guter Letzt hat sich auch der Weinbauverband vorgestellt und wir haben gemerkt, dass wir auf jeden Fall mehr zusammenarbeiten wollen. Denn Entscheidungen, die im Verband getroffen werden, betreffen ja auch unsere Zukunft. Ob bei der Schulausbildung, der Weinwerbung oder der Zukunftsaenda des Verbands. Wir würden gerne auch ein Wörtchen mitreden und Anstöße geben, denn es geht auch um uns.

So gab es bereits ein erstes Treffen mit Vertretern des Weinbauverbands (S.24), bei dem wir die Themen ansprechen konnten, die uns auf der Seele brennen. Und beide Seiten nahmen viel aus dem Gespräch mit.

Voll motiviert haben wir also auch das Winterprogramm geplant. Schon mal etwas von Pet Nat gehört? Lust auf eine Tour de Ländle, um unsere schöne Heimat besser kennenzulernen? Bunt gemischt wie wir Jungwinzer Badens, sind auch unsere Projekte. Auch diesen Dezember gibt es übrigens wieder einen Unternehmertag für JungwinzerInnen.

Ob Winzer seit Generationen, Quereinsteiger, Azubi oder einfach nur Bock auf richtig guten Badischen Wein? Jede(r) ist bei uns willkommen. Denn das Thema Wein verbindet – egal ob bei konstruktivem Austausch über aktuelle Themen aus der Branche oder einfach bei ein bisschen Geselligkeit nach einer hitzigen Diskussion.

Dazu möchten wir Euch alle herzlich einladen.

Bis bald,

Miriam Kaltenbach
und euer Team Weinbau

Lernen für die Ortsgruppe 40 Landjugendliche sind jetzt „Fit für'n Vorstand“

OBERBERGEN. Die Veranstaltung „Fit für'n Vorstand“ ist ein Dauerbrenner im BBL-Programm. In diesem Jahr fand die Fortbildung am 29. Juni in Vogtsburg-Oberbergen im Kaiserstuhl statt.

Rund 40 Teilnehmer konnte der BBL-Vorsitzende Dominik Schopp begrüßen. Sie waren aus verschiedenen örtlichen Landjugendgruppen angereist, um den Kurs für Vereinsvorsitzende, Rechner und Schriftführer und alle, die es noch werden wollen, zu absolvieren.

So wurden in der Vorstandsschulung die Aufgaben eines

Vorsitzenden sowie die wichtigsten Tätigkeiten gesammelt. Des Weiteren ging es um Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit, um Aufsichtspflicht und Jugendschutz. „Wer kennt wen beim BBL?“ hieß es dann bei einem Spiel nach den Regeln von „Memory“. Die Teilnehmer sollten dabei dem Landesvorstand und der Geschäftsstelle die richtigen Namen, Bilder und Aufgaben zuordnen. Abschließend gab es einen regen Austausch, bei dem Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Gruppen zur Sprache kamen.

Zur Rechnerschulung hatte der BBL Alexander Flösch (passives Mitglied der Landjugend Bötzingen) als Referenten eingeladen. Flösch informierte die Teilnehmer über die richtige Führung von Kassenbüchern und ließ die Teilnehmer dies anhand von Übungen in die Praxis umsetzen. Daneben beantwortete er verschiedenen Fragen zu den Aufgaben des Rechners fachkundig. ...



L
a
n
d
j
u
g
e
n
d



info

POGS

PERSÖNLICHKEITS- ORGANISATIONS- UND GRUPPENLEITER- SCHULUNG

Do, 2. bis Mo, 6. Januar 2020



POGS hilft dir bei deiner Landjugendarbeit, bringt aber auch dich persönlich weiter. Hier geht es um

- Tipps & Tricks für deine Landjugendarbeit
- Kommunikation & Rhetorik
- Erste Hilfe
- Persönlichkeitsbildung
- Umgang mit Konflikten
- Jugendschutzgesetz & Aufsichtspflicht
- Austausch & Spaß

Teilnehmen können Landjugendliche & Vorstände ab 16 (max. 3 aus einer Ortsgruppe). Ihr bekommt im Anschluss die Juleica (Jugendleiter-Card) und mit ihr zahlreiche Vergünstigungen (z.B. bei BBL, Bahncard, Bastelläden, Eintritten...).

Do, 2. bis Mo, 6. Januar 2020
Do 14 Uhr bis Mo 16 Uhr

Jugendfreizeitstätte Wolfhof
Nonnenbachtal 19, 79263 Simonswald

100.- €

(werden oft von der Gruppe übernommen)
für Übernachtung, Verpflegung & Programm

Anmeldung bis 8. Dezember 2019
über www.laju-suedbaden.de

info



Gefördert durch:



... Dass das Schriftführeramt vielfältige Aufgaben mit sich bringt, machte BBL-Bildungsreferentin Christina Mikuletz deutlich. Sie ließ die Teilnehmer auch direkt das Seminar mitgestalten, sodass Wünsche und Fragen der Landjugendlichen Inhalt und Ablauf vor Ort bestimmten.

Nachmittags standen drei Workshops zur Auswahl: „Zuschussunterlagen“, „Datenschutz“ und „Teamtraining“. Wer sich zum Thema Zuschuss informierte, erhielt durch BBL-Geschäftsführer Alexander Seibold Infos darüber, wie Landjugendgruppen für Ferienfreizeiten, Seminare, Lehrfahrten und den Umbau des Gruppenraums Förderungen beantragen können.

Florian Burger (BLHV) teilte Wissenswertes zum Datenschutz mit. Hier hatten die Landjugendlichen viele Fragen zum richtigen Umgang mit der Mitgliederverwaltung und der Datenweitergabe. Auch ging es um eine DSGVO-konforme Satzung und darum, was bei der Veröffentlichung von Bildmaterial zu beachten ist.

Im dritten Workshop stellten sich die Teilnehmer die Fragen „Was ist Teamarbeit?“, „Welche Aufgaben und welche Rollen gibt es in einem Team?“ Die Landjugendlichen sollten sich die momentanen Strukturen ihrer Ortsgruppen überlegen. Wie können sie die Gruppe steuern und was macht gute Teamarbeit aus? Am Abend machten sich die Landjugendlichen mit einer Teilnehmerbescheinigung und viel neuem Wissen auf den Heimweg.

Silvia Kaiser / BBZ



L Viel Spaß auf dem Wolfhof BBL-Freizeit auf den Spuren der Landix



a
n
d
j
u
g
e
n
d

„Ährsterix und Rogge-lix – auf den Spuren der Landix“ unter diesem Motto stand die diesjährige Kinder- und Jugendfreizeit des BBL.

Das Team, bestehend aus 9 Betreuern und 2 Köchinnen, wartete mit einem spannenden Programm auf: Beim Speckstein schleifen, Harfe bauen, Lagerzeitung schreiben und Kornbild kleben konnten die Kinder selbst kreativ werden. Eine große Olympiade, bei der die Gruppe ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen musste und ein Ausflug in den Klettergarten Triberg lassen

sich zu den Highlights des vielseitigen Programmes zählen. Ein Besuch bei bestem Wetter im Freibad Simonswald durfte auch nicht fehlen.

Betreuer und Teilnehmer waren sich einig, dass sie eine tolle Woche auf dem Wolfhof verbracht hatten und freuen sich bereits auf nächstes Jahr. Der BBL dankt den Betreuern für ihr Engagement bei der Organisation und Durchführung der Kinderfreizeit – die ohne ehrenamtlichen Einsatz nicht gestemmt werden könnte.

Silvia Kaiser



HerbstVerbandsausschuss Die Sitzung ohne Sitzung

Sa. 23. - So. 24. November 2019, Wolfhof

• Die Arbeit des Ortsgruppen
• Die Jugendleiter
• Die Landesjugend
• Die Landesverbände
FÜR DICH!

Langweilig war gestern

Bund Badischer Landjugend



i
n
f
o

Wir wagen etwas Neues - die Sitzung ohne Sitzung! Wir verzichten auf lange Vorträge und trotzdem bekommt ihr alle Infos, die ihr braucht und könnt dabei auch eure Ideen und eure Kritik einbringen.

Samstag
ab 16 Uhr: Finanzausschuss
ab 20 Uhr: Workshops „Landjugend for future“
ab 9.30 Uhr: Herbstverbandsausschuss "sitzung"
ca. 12.30 Uhr: Mittagssnack

Sonntag
ab 9.30 Uhr: Herbstverbandsausschuss "sitzung"
ca. 12.30 Uhr: Mittagssnack

Achtung: Samstags!
Hattet ihr kürzlich ein Laju-Highlight oder auch einen Flop? Meldet euch!

Neues Format!
Und wie immer gilt: Kommen dürfen alle, abstimmen und wählen dürfen nur die Delegierten!

Sa, 24. - So, 25. November 2018
Sa, 16 Uhr bis So, 13 Uhr

Wolfhof
Nonnenbach 19, 79263 Simonswald

Kosten:
Ihr müsst nur die Getränke zahlen. Fahrtkosten werden erstattet.

Bitte mitbringen:
Schlafsack, ggf. Kissen, Bettlaken

Anmeldung bis 17. November
über www.laju-suedbaden.de

Bund Badischer Landjugend e.V.
www.laju-suedbaden.de
facebook.com/laju-suedbaden
Tel. 0761 - 271 33 550
info@laju-suedbaden.de

Meine Praktikumswoche beim BBL

Salle,

mein Name ist Lea Hildenbrand und ich bin 16 Jahre alt. Ich komme aus dem wunderschönen Dorf Bottenau und bin seit knapp einem Jahr auch Mitglied der Landjugendgruppe Bottenau. Während dieser Zeit stellte sich mir oft die Frage, was ist der BBL eigentlich? Und wer organisiert die zahlreichen Aktivitäten wie z.B. die Landjugendakademie?

Da mich diese Fragen interessierten und gerade das Sozialpraktikum der Schule anstand, nutzte ich diese Gelegenheit und absolvierte dieses auf der Geschäftsstelle des BBL in Freiburg. Während meiner Zeit hier konnte ich mir einen guten Überblick über den Aufbau der Organisation sowie den Alltag und die zahlreichen Aufgaben in den verschiedensten Bereichen verschaffen.

Auch ich selbst durfte den BBL durch die vielfältigsten Aufgaben tatkräftig unterstützen. Am meisten Spaß machte mir dabei das Organisieren eines Trekking-Wochenendes sowie einiger Firmenbesuche im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Hinter den Kulissen“.

Neben den organisatorischen Aufgaben durfte ich selbst auch viel an eigenen Ideen, beispielsweise für neue Module der Akademie, einbringen und bereitete zudem einige Kleinig-



Organisation - in meiner Heimatlandjugend Bottenau teilen und anwenden zu können.

Durch mein Praktikum habe ich einen kleinen Einblick in die große Aufgabenwelt des BBL bekommen können und es hat mich sehr gefreut auch selbst einmal mitwirken und helfen zu dürfen. Ich kann jedem, der sich für die Aufgaben der BBL interessiert, also nur empfehlen, sich das ganze einmal selbst anzuschauen. Denn jeder hat die Möglichkeit, beim BBL dabei zu sein und auch selbst mitzumischen.

Eure Lea

Beim BBL mitmischen...

- ... in den Ortsgruppen & Kreisen
- ... in den regionalen Arbeitskreisen der Landwirte & Winzer
- ... als MitmischerIn beim BBL direkt (Infos auf www.laju-suedbaden.de -> Mitmischen!)
- ... als PraktikantIn auf der BBL-Geschäftsstelle
- ... als FSJlerIn auf der BBL-Geschäftsstelle **NEU!**





Hinter den Kulissen von... **Zastlertal Alpakas**

Do, 07. November 2019 in Oberried

i
n
f
o



Alpakas sind im Trend. Sie sind herzlich und auch etwas lustig. Aber warum schafft man sich Alpakas an? Was hat es mit Alpaka-Gold auf sich? Warum können sie auch als Naturpfleger eingesetzt werden? Und warum können sie auch psychisch labilen Menschen helfen? Diese und weitere spannende Fragen beantwortet Katharina Sandmann bei unserem Hinter-den-Kulissen-Besuch in Oberried. Außerdem werden wir von der Gastgeberin zu einem kleinen Vesper eingeladen.

Do, 07. November 2019
19 Uhr - 21 Uhr
Zastlertal Alpaka
Eckweg 1A, 79254 Oberried

Kosten
keine

Anmeldung bis 28. Oktober 2019
über www.laju-suedbaden.de



Jetzt auch auf **Instagram**

Laju Südbaden



#BundBadischerLandjugend
#LajuSuedbaden
#LavovorOrt

Und natürlich
weiterhin auf
WhatsApp



Infos direkt per
WhatsApp



Du willst direkt per WhatsApp über alles Wichtige beim BBL informiert werden? Nichts einfacher als das:

- Anmelden:**
1. Lege für unsere Rufnummer +49 761 271 33 550 einen Kontakt (z.B. "BBL") an bzw. scanne den QR-Code und speichere den Kontakt.
 2. Sende per WhatsApp an diesen Kontakt eine Nachricht mit "Start".

Schon erhältst du regelmäßig die neuesten Infos vom BBL direkt auf dein Handy

Abmelden

Falls Du keine Nachrichten mehr erhalten möchtest, kannst Du den Service jederzeit beenden. Sende dazu "Stop" an den eingespeicherten BBL-Kontakt.

Datenschutz

Für diesen Service gelten die Datenschutzrichtlinien der WhatsApp Inc., denen du mit der Nutzung von WhatsApp zugestimmt hast. (www.whatsapp.com/legal). Nähere Infos - auch zur Verwendung deiner Daten - findest du auf www.laju-suedbaden.de unter dem Menüpunkt „Holt euch Infos“



Bund
Badischer
Landjugend

Menzhausen Str. 111
79100 Freiburg

Tele: 0761-271 33 536
info@laju-suedbaden.de
www.laju-suedbaden.de

Flirten will gelernt sein

Warum Blickkontakt auch in Hondingen wichtig ist

Landjugend

HONDINGEN. „Flirten will gelernt sein!“ So lautet das Motto des Moduls „Flirtkurs“, das die Landjugend Hondingen am 23. Juli absolvierte.

Unter Anleitung von BBL-Bildungsreferentin Silvia Kaiser stiegen die Landjugendlichen mit einer kleinen Übung ins Thema ein. Schnell wurde klar, dass Blickkontakt ein wichtiger Bestandteil guten Flirtens ist.

Zeit sowohl möglichst viel Interessantes über sich erzählen, als auch über das Gegenüber erfahren sollten.

Nachdem klare Dos und Don'ts beim Flirten aufgestellt und auch die Auswirkungen der Körpersprache geklärt worden sind, ist die Landjugend Hondingen nun bereit, auf den nächsten Festen draufloszuflirten. Doch vorher durfte zum Abschluss des lehrreichen Abends eine Runde Herzblatt nicht fehlen. Wie in der Vorlage der TV-Serie wurde aus drei Kandidaten ein Herzblatt erfragt.

Malena Schwenk

Mit diesem Wissen ging es dann ans Speed Dating, bei dem sich die Jugendlichen gegenüber

saßen und innerhalb kurzer



NEUE MODULE!!!

Egal ob ihr eine BBL-Ortsgruppe, eine Jungwinzer- oder Junglandwirtegruppe seid: Wenn ihr wollt, kommt die Badische Landjugend zu euch...



Badische Landjugend Akademie

Diese Module dauern 4 bis 6 Stunden und eignen sich super z.B. für ein Wolfhofwochenende, das ihr so sogar kostenlos bekommen könnt. Ganz neu gibt es das Modul

- **Kommunikation & Konfliktlösung:** Findet raus, wie ihr in eurer Gruppe kommuniziert und was ihr verbessern könnt.

Außerdem buchbar:

- **Vom Nebeneinander zum Miteinander**
- **Jux & Jura**
- **Goschewerkstatt**
- **Teamtraining**
- **Zivilcourage**
- **Erlbenisworkshop**
- **Nit stresse lasse!**



Badische Gruppenraum Akademie

Diese Module sind kürzer und werden genau auf euren Gruppenabend zugeschnitten. Neu ist das Modul

- **Klima & Müll:** Was kann jeder einzelne von uns tun? Wie wird mein Konsum nachhaltiger? Wie stoppen wir die Vermüllung der Meere?

Außerdem buchbar:

- Improtheater
- Flirtkurs
- Spielewerkstatt
- Genuss oder Muss – Rauchen, Alkohol & Co.!
- Notfall Fresh up
- Schlag den Vorstand
- Genderverschwörung!?

Mehr Infos zur Akademie gibt es...

...unter **Projekte & mehr** auf:
www.laju-suedbaden.de

...und auf der Geschäftsstelle bei
Bildungsreferentin Silvia Kaiser
silvia.kaiser@laju-suedbaden.de
Tel. 0761 – 271 33 553



L 1 Vorstand, 1 Geschäftsstelle, 1 Team Gemeinsames Wochenende zur Planung

a
n
d
j
u
g
e
n
d

TODTNAUBERG. Das erste Juliwochenende nutzten Vorstand und Geschäftsstelle des BBL für eine gemeinsame Klausur in Todtnauberg. Ein Wochenende lang hatten sie so Zeit, um Antworten auf die Fragen „Wo wollen wir hin?“, „Was passiert dieses Jahr?“ „Wofür steht Landjugend?“ zu finden.

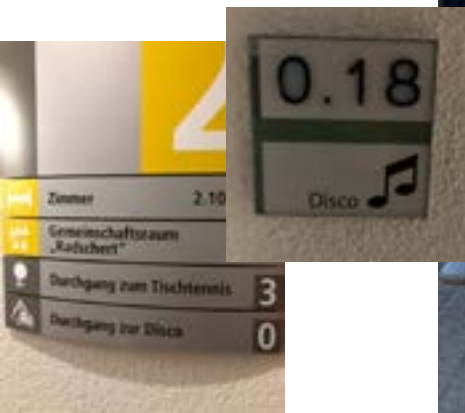
im Vordergrund stehen.

Auch das Thema Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt war Bestandteil des Treffens. Hier ging es vor allem um die Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten sowie Betreuung der einzelnen Ressorts. Bisherige Arbeitsabläufe wurden überdacht und neue Strukturen zur Arbeitserleichterung geschaffen.

Silvia Kaiser

Wie jedes Jahr war die Klausur auch dieses Jahr wieder sehr produktiv. So sollen einige BBL-Veranstaltungen neu konzipiert werden: Die

aktive Beteiligung der Teilnehmer soll zukünftig



2020

Nicht vergessen!

Kostenlos Laju-Termine beim BBL bewerben:

Für den BBL-Wandkalender:

- Titel
- Datum
- veranstaltende Gruppe

Für den Homepagekalender zusätzlich:

- einen kleinen Text
- Link zu Gruppe o. Veranstaltung

bis spätestens 1.11. an kalender@laju-suedbaden.de



i
n
f
o

Sport & Spiel

Mit Laju absprechen!

Machen wir das Sport & Spiel 2021?

und Termin vormerken:

7.-9. August 2020

Sport & Spiel
in Glashütte



i
n
f
o

2019
LANDWIRTSCHAFTSPREIS
FÜR UNTERNEHMERISCHE
INNOVATIONEN

Komm mit zur L·U·I-Preisverleihung am Mo, 2. Dezember 2019

Auch dieses Jahr werden die Sieger des diesjährigen Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovationen (L·U·I) gebührend gewürdigt. Wir laden euch ein, die Tüftler aus Baden-Württemberg kennenzulernen. Bei Sekt und Häppchen könnt ihr euch die Innovationen anschauen und dürft gespannt sein, wer den L·U·I 2019 für sich entscheiden konnte.

Ort: Festsaal in der Illenau in Achern

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Kosten: keine

Weitere Infos zum L·U·I: www.lui-bw.de

#WirStehenFuerArtenvielfalt Videoaktion zum Thema „Artenvielfalt“

A

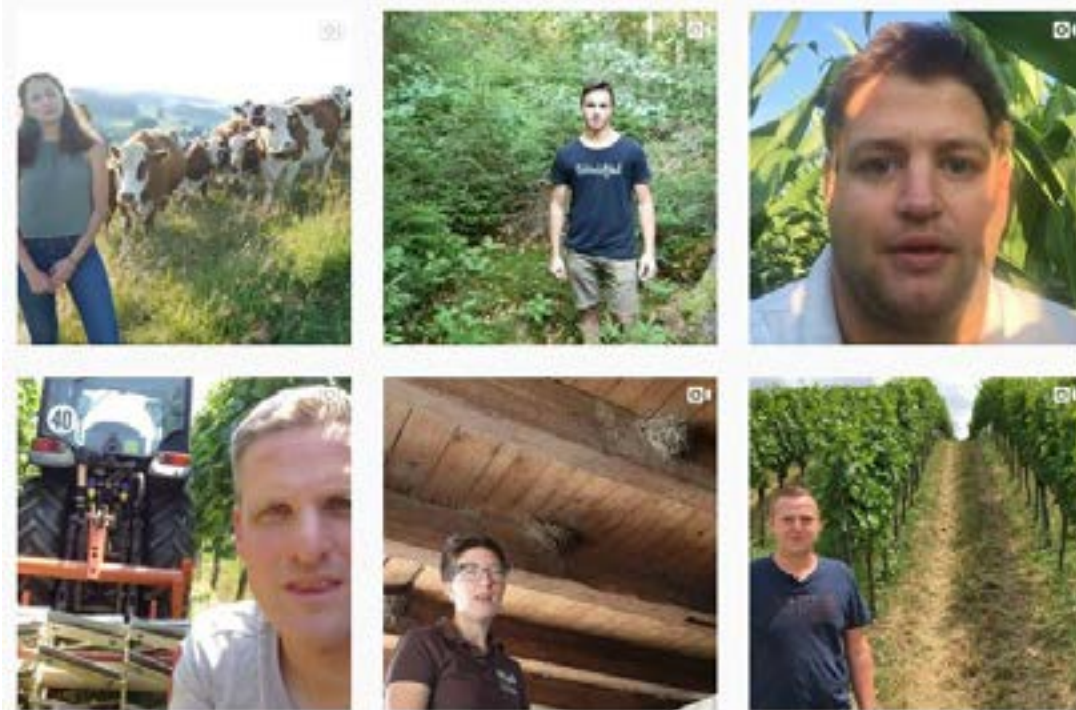
BADEN-WÜRTTEMBERG. In kurzen Videos zeigen junge Winzer und Landwirte, auf welche Weise sie die Tier- und Pflanzenvielfalt fördern.

Für wen blüht die „durchwachsene Silphie“ und wozu gibt es Kapseln mit Schlupfwespen? Warum wachsen Mais und Bohnen zusammen auf einem Acker und weshalb gibt es den Plenterwald? Auf solche Fragen geben Südbadens Jungwinzer und Junglandwirte eine eindeutige Antwort: Für die Artenvielfalt! Die Erklärungen wurden gefilmt und auf

YouTube veröffentlicht. Unter den Akteure beschreiben beispielsweise Sarah Hauser aus Jostal, Andreas Friedrich aus Ehrenkirchen, Jonas Kaufmann aus Efringen-Kirchen und Veronika Baumert aus Achern den Nutzen landwirtschaftlicher Bewirtschaftung für Wild, Vögel und Insekten.

Zu finden sind die Videos bei Youtube, Instagram und Facebook unter [#WirStehenFuerArtenvielfalt](https://www.facebook.com/WirStehenFuerArtenvielfalt)

g
r
a
r



A Nein zum Volksbegehren - Landjugend verfasst Brief an Abgeordnete

Warum Artenschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sein sollte

g
r
a
r

Betreff: Wer ist denn schon gegen die Biene?

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute an Sie aufgrund des Volksbegehren Artenschutz - "Rettet die Bienen" in Baden-Württemberg.

Es ist schwierig etwas gegen das Volksbegehren zu sagen, denn wer ist schon gegen die Biene? Kein Mensch - auch wir nicht. Wir stehen für Artenvielfalt, da sie die Grundlage unseres täglichen Tuns und Handelns ist.

Auch wenn die grundsätzliche Idee des Begehrens gut ist und wir es begrüßen, dass sich Politik, Verbraucher und Verbände mit dem Thema Artenschutz befassen, sehen wir die Forderungen als höchst besorgniserregend an.

Gerne erläutern wir Ihnen Warum:

Dem gesetzlichen Schutz von Streuobstwiesen stehen wir kritisch gegenüber. Sobald die Streuobstwiesen unter gesetzlichem Schutz stehen ist eine Bewirtschaftung der Bestände nicht mehr möglich. Für die Streuobstwiesenbesitzer ist es dann sinnvoller die Bewirtschaftung niederzuliegen oder gar Bäume zu fällen, bevor der Bestand zum Biotop erklärt wird.

Unsere Eltern und Großeltern haben diese, für Baden-Württemberg typische, Kulturlandschaft gepflegt und erhalten, welche dem Gesetz nun zum Opfer fallen würde.

Die Forderung, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren und ein gänzlicher Verzicht in Naturschutz- und Biosphärengebieten, ist nicht bis zu Ende gedacht.

Eine pauschale Reduktion ist nicht sinnvoll, da effektiver Pflanzenschutz nur in Abhängigkeit von Schädlingsaufkommen, Krankheiten und Witterung erfolgen kann. Auch die Population von Schnaken oder Borkenkäfern könnte nur unzureichend eingedämmt werden. Es besteht somit generell kein Handlungsspielraum mehr, um auf diese Ereignisse reagieren zu können.

Durch einen kompletten Verzicht ist die Ernte in Gefahr und der Versorgungsgrad sinkt weiter. Zudem sind die heutigen Möglichkeiten zur mechanischen Schädlingsbekämpfung nicht ausreichend vorhanden, um gänzlich auf Pflanzenschutzmittel zu verzichten.

Ein Beispiel ist das Weinanbaugesbiet Kaiserstuhl, das komplett als Vogelschutzgebiet ausgewiesen ist. Laut Gesetzesantrag dürfen die Flächen nicht mehr mit Pflanzenschutzmitteln bearbeitet werden. Auch hier geht die traditionelle Kulturlandschaft, für die der Kaiserstuhl mit seiner Terrassenbewirtschaftung bekannt ist, verloren. Die gleiche Problematik gilt für Hopfen in Tettngang oder die Obstregion Bodensee.

Diese Einschränkung gefährdet hunderte Existenzen unserer Landwirtschaftsfamilien. Wir sind uns sicher, dass der Strukturwandel durch diese Forderungen immens beschleunigt werden wird.

Zum Thema Bio-Landwirtschaft wird gefordert, dass bis 2035 die Hälfte aller landwirtschaftlichen Flächen ökologisch bewirtschaftet werden sollen. Dann müssen auch die Verbraucher dazu bereit sein, Bioprodukte in diesem großen Umfang zu kaufen. Das Angebot sollte sich unserer Meinung nach der Nachfrage anpassen und nicht künstlich herbeigeführt werden. Die Frage ist, wenn Bio zu konventionell wird, was ist es dann noch



SÜDBADEN. Die Landwirte und Winzer im Land sind verunsichert. ProBiene ist kräftig dabei, Unterschriften für ihr Volksbegehren „Rettet die Bienen“ zu sammeln. 770.000 werden benötigt, damit der Landtag über das Gesetz abstimmen muss.

Vielen Verbrauchern ist dabei nicht bewusst, dass die Gesetzesvorlage nicht verändert werden kann und dass auch Biobetriebe betroffen sind. Deshalb hat die Landjugend u.a. diesen offenen Brief verfasst und an Landtagsabgeordnete verschickt.

Der BBL hat vor einigen Monaten in einem Arbeitskreis Volksbegehren beschlossen, einen YouTube Channel einzurichten. (S.19) Hier und auf Instagram wird seitdem gezeigt, was Landwirte und Winzer bereits für die Artenvielfalt machen.

Außerdem unterstützt der BBL das Vorhaben von Bauernverband (BLHV), Weinbauverband, dem Landesverband für Erwerbsobstbau und dem Landesbauernverband (LBV), einen Volksantrag auf den Weg zu bringen. Der Volksantrag soll Artenschutz zur

gesamtgesellschaftlichen Aufgabe machen und Bewusstsein für Regionalität im Lebensmittelhandel schaffen. Außerdem soll umweltschonendes Handeln durch Anreize statt Verbote gefördert werden.

Michaela Schöttner

wert? Die hohen Auflagen würden das Aus für viele Familienbetriebe bedeuten. Zudem droht den Ökolandwirten ein ruinöser Preiswettbewerb.

Wir JunglandwirtInnen und JungwinzerInnen aus Baden-Württemberg fordern eine gemeinsame Entwicklung von Lösungen zum Erhalt der Artenvielfalt, die nicht nur uns Landwirtschaftsfamilien mit einbezieht sowie die Landwirtschaft in der Verantwortung sieht. Der Gesetzesentwurf von Pro Biene fördert in unseren Augen mehr den Rückgang der kleinbäuerlichen Strukturen als den Artenreichtum. Wir erwarten Forderungen in einem Gesetzesentwurf die realistisch, umsetzbar und fair sind und uns nicht jeglicher Perspektive berauben. Eine faktenbasierte Auseinandersetzung mit den Themen und eine marktangepasste Regulierung über Angebot und Nachfrage im Biosektor ist dabei unerlässlich. Bei diesem Prozess stehen wir gerne als Gesprächspartner zur Verfügung.

Die drei Landjugendverbände Baden-Württembergs



bdL

BUND DER LANDJUGEND
BADEN-WÜRTTEMBERG





BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER

Junglandwirte KONGRESS



i
n
f
o



Beruf Landwirt

WIESO TU' ICH MIR DAS AN?

29. NOVEMBER 2019, 10 BIS 15 UHR
FESTHALLE DENKENDORF

EINTRITT: 20 €

Veranstalter:



Mit freundlicher Unterstützung:



Gefördert durch:



i
n
f
o

BLHV- Jungunternehmertag

jung, dynamisch, innovativ



Fr, 10. Januar 2020
in Bräunlingen

Programm



In Zusammenarbeit mit dem



09:30 Uhr	Get together & Ausstellung mit Fotos von Sebastian Wehrle
10:00 Uhr	Begrüßung durch Friedbert Schill, BLHV-Vorstand
10:15 Uhr	Junge Unternehmer stellen sich und ihre Konzepte vor:
	SEBASTIAN WEHRLE (Fotograf)
	JANIK WURTH (Wurths Kartoffelkiste)
	PAULA HERR (Käserin)
	JOHANNES WEHRLE (d'Baumschubser)
13:00 Uhr	Lunch
13:45 Uhr	Digitaler Nachlass für Jungunternehmer mit Birgit Aurelia Janetsky von Semno Consulting
14:15 Uhr	Pause
14:30 Uhr	Behind the Scenes: Betrieb und Amt von Friedbert Schill
15:00 Uhr	Ende

Ort: Festhalle Bräunlingen, Kirchstraße 33, 78199 Bräunlingen

Kosten: 10.-, zahlbar vor Ort

Anmeldung: bis 3. Januar über www.laju-suedbaden.de/de/veranstaltungen

W Mehr Nähe zum Weinbauverband

Jungwinzer im Gespräch mit Vertretern des WBV

e
i
n
b
a
u

FREIBURG. Was macht überhaupt der Weinbauverband? Diese Frage stellten sich im Dezember viele junge Winzerinnen und Winzer auf dem Jungunternehmertag im Haus der Bauern. Um diese Wissenslücke zu schließen, fand Ende Juli ein Treffen beim Weinbauverband statt.

Diese Gelegenheit sollte nicht nur dazu genutzt werden, um mehr über den Aufbau und die Aufgaben des Weinbauverbandes zu erfahren, sondern auch, um die Anliegen der jungen Generation vorzubringen. Das vorausgegangene Worldcafé im April dieses Jahres lieferte dazu die Grundlage.

Nachdem allen Teilnehmern die Struktur des Verbandes und der Geschäftsstelle dargelegt worden war, wurde in Kleingruppen diskutiert. Dabei wurden drei Themenkomplexe im Vorfeld bestimmt. Erstens, was nach Meinung der jungen Generation nach Innen verändert werden müsste. Stichworte hierbei waren, dass der Zusammenhalt der Wanderschaft gestärkt werden muss. Am besten jetzt, helfen könnte dabei tatsächlich

das bevorstehende Volksbegehren, falls man diesem Thema etwas Positives abgewinnen möchte. Außerdem sollte der Ablauf der Prämierungsfeier modernisiert werden. Um den frisch gebackenen Gesellen Anerkennung zu zollen, soll in diesem Jahr beispielsweise eine Party stattfinden. Auch insgesamt sollten Veranstaltungen attraktiver gestaltet werden. Verschiedene Referenten zu bestimmten Themen, also die reine Vermittlung von Wissen, lockt heute niemanden mehr in einen Saal. Die Besucher müssen viel mehr in die Veranstaltung eingebunden werden, um einen Sinn in der Teilnahme zu sehen. Des Weiteren wäre es wünschenswert, wenn in Zukunft auch Einzelmitglieder vom Verband informiert werden könnten. Da das System mit den Ortsobmännern und -frauen nicht flächendeckend funktioniert, gehen Informationen verloren. Spannend war zu sehen, dass viele Junge „ihren“ Ortsobmann gar nicht kannten.

Ein weiterer Thementisch befasste sich mit der Frage, was nach Meinung der Jungen nach außen geändert werden muss. Ganz klar an erster Stelle stand, dass ein konstanter Auftritt in den sozialen Medien gewährleistet sein muss. Hier konnten die Teilnehmer erfahren, dass zum



W
e
i
n
b
a
u

Ende diesen Jahres ein Personalwechsel auf der Geschäftsstelle stattfinden und sich damit einhergehend eine neue Ausrichtung der Stelle hin zu einer breiteren Öffentlichkeitsarbeit entwickeln wird. Auch das Thema Ausbildung stand zur Diskussion. Laut der jungen Generation muss sich am Ausbildungsplan und an der Qualität der Ausbildung etwas ändern. Auch die Zusammenarbeit der einzelnen Akteure im Weinbau könnte verbessert werden. Diese Runde plädierte außerdem dafür, den sperrigen Namen des Ortsobmanns zu ersetzen.

Last but not least ging es bei dem letzten Themenkomplex um die Frage, was sich der Weinbauverband von der jungen Generation wünscht und welche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssten. Um sich engagieren zu können, muss auch erst einmal das Wissen vorliegen, dass man sich engagieren kann und soll. Dazu soll in Zukunft der Austausch zwischen Schule und Weinbauverband wieder gestärkt werden, so dass es nicht mehr zur Frage kommt, „was macht denn der Weinbauverband überhaupt?“. Lange wurde in dieser

Runde auch die Dauer der Amtsperiode diskutiert. Möchte man das Amt des Ortsobmanns oder der Ortsobfrau annehmen, was sich für einen Einstieg anbietet, bindet man sich an das Amt für fünf Jahre. Da sich junge Leute heutzutage eher projektbezogen engagieren wollen, ist die Frage, ob diese Hürde für einen Einstieg nicht zu hoch ist. Außerdem müssen Quereinsteiger mit ins Boot geholt werden, die den Blickwinkel von außen mitbringen und zahlenmäßig immer stärker auftreten. Damit sie sich auch ehrenamtlich engagieren können, müsste im Weinbauverband eine Satzungsänderung vorgenommen werden.

Beide Seiten haben nun Hausaufgaben zu erledigen, um den Verband, die berufsständische Interessensvertretung, gemeinsam nach vorne zu bringen. Aufgrund der ungezwungenen Atmosphäre und dem Gespräch auf Augenhöhe waren sich beide Seiten einig, in regelmäßigen Abständen zusammen zukommen.

Michaela Schöttner

Dezember

01. Fr	Allerheiligen
02. Sa	Bunter Abend der Laju Gamshurst (S.43)
03. So	Bunter Abend der Laju Gamshurst (S.43)
04. Mo	
05. Di	
06. Mi	
07. Do	Hinter den Kulissen von... Zastlertal Alpakas (S.12)
08. Fr	
09. Sa	BDL: Bundes-Mitgliederversammlung
10. So	
11. Mo	
12. Di	
13. Mi	
14. Do	Fahrt zur Agritechnica nach Hannover (S.30)
15. Fr	
16. Sa	
17. So	
18. Mo	
19. Di	
20. Mi	
21. Do	
22. Fr	Dorfabend der Laju Leiselheim (S.47)
23. Sa	Herbstverbands-ausschuss (S.9)
24. So	Glühweinnacht der Laju Königschaffhausen
25. Mo	Lernort Bauernhof Grundlagen
26. Di	
27. Mi	
28. Do	
29. Fr	Baden-Württemb. Jung-landwirtekongress (S.22)
30. Sa	

01. So	BDL: AK JumPo 1. Advent
02. Mo	L:U:1-Preisverleihung in Achern (S.18)
03. Di	Hinter den Kulissen von... SWR Freiburg (S.29)
04. Mi	Stadt. Land.Kino Unsere gr. kl. Farm (S.32)
05. Do	Basics Hofübernahme für Winzer & Landwirte (S.30)
06. Fr	Nikolaus
07. Sa	
08. So	2. Advent
09. Mo	BDL: AK Agrar
10. Di	Hinter den Kulissen von... ESCAD AG (S.28)
11. Mi	
12. Do	
13. Fr	
14. Sa	
15. So	Abgabefrist Zuschuss-unterlagen (S.39) 3. Advent
16. Mo	
17. Di	
18. Mi	Jungunternehmertag Weinbau (S.30)
19. Do	
20. Fr	
21. Sa	
22. So	4. Advent
23. Mo	
24. Di	Heilig Abend
25. Mi	1. Weihnachtsfeiertag
26. Do	2. Weihnachtsfeiertag
27. Fr	
28. Sa	
29. So	
30. Mo	
31. Di	Silvester

01. Mi	Neujahr
02. Do	
03. Fr	
04. Sa	POQS (S.6)
05. So	
06. Mo	Heilige 3 Könige
07. Di	
08. Mi	Kommunikationstraining für Winzer (S.30)
09. Do	
10. Fr	BLHV-Jung-unternehmertag (S.23)
11. Sa	
12. So	
13. Mo	
14. Di	
15. Mi	
16. Do	
17. Fr	
18. Sa	
19. So	Internationale Grüne Woche in Berlin (S.35)
20. Mo	
21. Di	
22. Mi	
23. Do	
24. Fr	
25. Sa	
26. So	
27. Mo	
28. Di	
29. Mi	
30. Do	
31. Fr	

Februar

01. Sa	Redaktionsschluss Blädle
02. So	
03. Mo	
04. Di	
05. Mi	
06. Do	
07. Fr	Basics Hofübernahme für Landwirte (S.30)
08. Sa	Tour de Ländle (S.30)
09. So	
10. Mo	
11. Di	
12. Mi	
13. Do	
14. Fr	
15. Sa	
16. So	
17. Mo	
18. Di	
19. Mi	
20. Do	Schmutziger Dunschtig
21. Fr	
22. Sa	
23. So	
24. Mo	Fasnetsmendig
25. Di	
26. Mi	Aschermittwoch
27. Do	
28. Fr	

November

Kalenderblatt heraustrennen und hier falzen

Januar



i
n
f
o

Hinter den Kulissen von der... ESCAD AG

Di, 10. Dezember 2019 in Pfullendorf



15 Standorte u.a. in Deutschland, Österreich und Indien hat die ESCAD AG, ihr Hauptsitz aber ist in Pfullendorf. Und hier schauen wir hinter die Kulissen.
Kernkompetenzen des Unternehmens sind Lösungen im Bereich der Geschwindigkeit und Automation. Die Produkte, Technologien und Dienstleistungen kommen in der Automobilindustrie, dem Maschinenbau, aber auch in der Luft- und Raumfahrt sowie Solartechnik zur Anwendung.
Heute erfahrt ihr, wie der Arbeitsplatz eines Ingenieurs aussieht, was ein Smart Roboter ist und wie man ihn einsetzt.

Di, 10. Dezember 2019
18.00 Uhr

ESCAD AG
ESCAD-Str. 1, 88630 Pfullendorf

Kosten
keine

Anmeldung bis 1. Dezember 2019
über www.laju-suedbaden.de

info



Bund Badischer Landjugend e.V.
www.laju-suedbaden.de
facebook.com/laju-suedbaden
Tel. 0761 - 271 33 550
info@laju-suedbaden.de



i
n
f
o

Hinter den Kulissen vom... Südwestrundfunk

Di, 03. Dezember 2019 in Freiburg



Fernsehen, Radio, Internet, App - der SWR ist mittlerweile auf vielen Kanälen präsent. Auch in Freiburg hat der Südwestrundfunk ein Studio und das schauen wir uns heute an.
Wie arbeitet so ein multimedialer Medienanbieter? Sind seine Angebote wirklich frei zugänglich für jeden? Wie sehen die Redaktionsräume aus? Wie die multimedialen Schnittplätze?
Es verspricht wieder ein spannender Blick hinter die Kulissen zu werden!



Bund
Badischer
Landjugend

info



Di, 03. Dezember 2019
17.30 Uhr

SWR-Studio Freiburg
Kartäuserstr. 45, 79102 Freiburg

Kosten
keine

Anmeldung bis 24. November 2019
über www.laju-suedbaden.de

Bund Badischer Landjugend e.V.
www.laju-suedbaden.de
facebook.com/laju-suedbaden
Tel. 0761 - 271 33 550
info@laju-suedbaden.de



Das BBL-Winterprogramm

2019/2020

Oktober-Dezember 2019



Fr, 25.10. Nachtcafé St. Ulrich: *Wie kann Landwirtschaft Klimaschutz?*

Die Landwirtschaft ist Mitverursacher des Klimawandels, aber auch Betroffene dieser Entwicklung. Ziel des Abends ist, unterschiedlichen Sichtweisen Raum zu geben und mögliche Perspektiven zu entwickeln.

Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Bollschweil

Uhrzeit: 19.30-22.00 Uhr

Kosten: kleine Spende für Verpflegung



Do, 07.11. Hinter den Kulissen von... Zastlertal Alpakas

Mehr Infos auf S. 12



Do, 14. - Fr, 15.11. Fahrt zur Agritechnica

Mit zwei Bussen geht es Richtung Hannover. Neben dem Besuch der Messe organisieren wir die Karten zur Young Farmers Party am Donnerstag und eine Betriebsbesichtigung auf dem Rückweg. Der Eintritt zur Messe (mit Schülerausweis 14.-€) und für die Party (18.- €) müssen vor Ort bezahlt werden.

Ort: Hannover (Abfahrt in Freiamt bzw. Stockach)

Uhrzeit: Do, 0.45 Uhr - Fr, 20.30 Uhr (Freiamt) / Mi, ca. 23.30 Uhr - Fr, 22 Uhr (Stockach)

Kosten: 60.-€ (für Busfahrt, ÜN+F, Betriebsbesichtigung)



Fr, 29.11. Junglandwirtekongress: *Beruf Landwirt - Wieso tu' ich mir das an?*

Mehr Infos auf S. 22



Mo, 02.12. Und der L-U-I 2019 geht an...

Mehr Infos auf S. 18



Do, 05.12. Basics Hofübernahme für Winzer und Landwirte

An diesem Abend erhaltet ihr Tipps und Tricks für eine - auch außerfamiliär - gelingende Hofübernahme. Anhand einer Timeline verdeutlichen wir euch, wann was ansteht und welche rechtlichen und menschlichen Gesichtspunkte ihr berücksichtigen müsst.

Ort: Haus der Bauern, Freiburg

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Kosten: 5.-€ für Verpflegung



Mi, 18.12. Jungunternehmertag Weinbau

Nach dem grandiosen ersten Unternehmertag im letzten Jahr gehen wir, zusammen mit dem Badischen Weinbauverband, in die zweite Runde. Am Morgen stellen junge Unternehmer sich und ihre Konzepte vor, am Nachmittag geht es um das Thema Marketing.

Ort: Haus der Bauern, Freiburg

Uhrzeit: 9-15.30 Uhr (mit anschließender Weinprobe)

Kosten: 10.-€



Hier ein Ausschnitt aus dem Winterprogramm. Zu den Veranstaltungen können alle kommen, die sich für Weinbau und Landwirtschaft interessieren und unter 40 Jahren sind. Dazu musst du nicht Mitglied beim BBL oder beim BLHV sein. Die Veranstaltungen werden von den Teams und den regionalen Arbeitskreisen im BBL organisiert.

Januar-März 2020



Mi, 08.01. Kommunikations- & Argumentationstraining für Winzer

„Wir können nicht nicht kommunizieren“. Welche Signale wir senden, auch wenn wir nichts sagen, wie eine solide Argumentation aufgebaut wird und wie Frau Merkel mit Obama und Trump zurechtkommt, darum geht es an diesem Abend.

Ort: Haus der Bauern, Freiburg

Uhrzeit: 19-22 Uhr

Kosten: 5.-€ für Verpflegung



Fr, 10.01. BLHV-Jungunternehmertag

Mehr Infos auf S. 23



Do, 16. - Mi, 22.01. Internationale Grüne Woche in Berlin

Mehr Infos auf S. 35



Fr, 07.02. Basics Hofübernahme für Landwirte

An diesem Abend erhaltet ihr Tipps und Tricks für eine gelingende Hofübernahme (auch außerfamiliär). Anhand einer Timeline verdeutlichen wir euch, wann was ansteht und welche rechtlichen und menschlichen Gesichtspunkte berücksichtigt werden müssen.

Ort: Schwarzwald-Baar-Kreis (wird noch bekannt gegeben)

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Kosten: 5.-€ für Verpflegung



Sa 08.02. Tour de Ländle: Markgräflerland

Wir besichtigen die WG Wolfenweiler, das VDP Weingut Lämmlin-Schindler in Mauchen und den Allround-Betrieb Fünfschilling in Fischeningen. Die hervorragenden Weine der drei Betriebe werden wir dabei natürlich auch probieren.

Ort: Markgräflerland (Abfahrt: P&R Umkirch)

Uhrzeit: 08.45 Uhr - 18.30 Uhr

Kosten: 50.- (für Busfahrt, Mittagessen, 3 Weinproben)



Mi, 11.03. Kochkurs Badische Tapas

Regional isch ideal, saisonal auch! Getreu diesen Mottos wird unter Leitung von Elisabeth Auer vom Forum Ernährung und Verbraucherbildung geschnibbelt, was das Zeug hält. Und natürlich genießen wir die leckeren Badischen Tapas auch gleich!

Ort: Landwirtschaftsamt Stockach

Uhrzeit: 18.30-22:30 Uhr

Kosten: 15.-€ für Anleitung, Essen + 10.- € opt. für Weine



i
n
f
o

...2019...September...Oktober...November
...Dezember...2020...Januar...März....



...Konfliktkurs?..
..Kino...Regional

Stadt- & Landbevölkerung sind eingeladen, wenn der Bauernverband und seine Partner kulinarisch und inhaltlich die Themen Landwirtschaft und Ernährung angehen.

Mi, 25.09.19 Stadt.Land.Auf Konfliktkurs? Podiumsdiskussion in Kooperation mit BZ hautnah

Do, 24.10.19 Stadt.Land.Wein & Käse Regionale Harmonie: Wein aus Opfingen & Käse aus Freiamt

Do, 07.11.19 Stadt.Land.Lesung Julia Heinecke liest aus „Kalter Nebel - Widerstand am Kaiserstuhl.“ In Kooperation mit dem Badischen Landwirtschafts-Verlag.

Mi, 04.12.19 Stadt.Land.Kino Film & Diskussion „Unsere große kleine Farm“ In Kooperation mit dem Bund Badischer Landjugend e.V.

Do, 23.01.20 Stadt.Land.Regional & Saisonal Freiburger Märkte, Händler & Erzeuger laden zum Gespräch.

Do, 05.03.20 Stadt.Land.Küche Kulinarischer Abend mit Bestsellerautor Franz Keller. In Kooperation mit dem Ernährungsrat Freiburg & Umgebung.

Alle Veranstaltungen beginnen um

19 Uhr bzw. 19.30 Uhr

im >>> Haus der Bauern
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
Stadtbahnlinie 3,
Peter-Thumb-Straße

Infos (auch zur Anmeldung) auf www.blhv.de/termine

 **BLHV**
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.

Teil deines Lebens

Stadt.Land.Kino
Auch der BBL macht mit bei der BLHV-Veranstaltungsreihe. Wir zeigen den Doku-Film „Unsere kleine, große Farm.“ Hier verwirklicht ein Paar seinen Traum vom eigenen Bauernhof und wird dabei auf den Boden der Tatsachen geholt.

Maschinenring – 360° Unterstützung



Leihschlepper/-maschinen



Betriebs-/Haushaltshilfe



Saisonarbeitskräfte



Komplette Ernteketten



Transportlösungen



Zuerwerb für Mitglieder

und vieles mehr ...
Deine Maschinenringe in Südbaden!



Maschinenring Breisgau
Maschinenring Ortenau
Maschinenring Waldshut

Maschinenring Markgräflerland
Maschinenring Schwarzwald-Baar
Maschinenring Tuttlingen-Stockach

Staatssekretärin nimmt sich Zeit

Gurr-Hirsch trifft sich mit Landjugendverbänden

STUTTGART. Mitte September trafen sich Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg (AGL) mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und Abteilungsleiter Dr. Konrad Rühl vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu einem intensiven Austausch.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem das Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ und die damit verbundene Herausforderung den Bürgern die Konsequenzen der Forderungen aufzuzeigen.

Um die Ausbildungszahlen in den Grünen Berufen zumindest zu erhalten, braucht es eine bessere Präsentation der Ausbildungsmöglichkeiten. Diese sollte zudem mehr auf die Zielgruppe zugeschnitten sein. Der BBL lud die Staatssekretärin

zu einem Gedankenaustausch zum Thema Fachschulen ein. In diesem soll es über die Ergebnisse der beiden kürzlich vom BBL veranstalteten Denkfabriken zum Thema Meisterausbildung gehen.

Den agrarischen Teil des Gesprächs rundeten die Einschätzungen zum Verhandlungsstand zur Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020 ab.

Ehrenamtliches Engagement wird in Zukunft anders ablaufen als heute. Initiativen auf Bundesebene, aber auch viele einzelverbandliche Bemühungen wollen deshalb die digitale Zusammenarbeit. Doch für die Jugend auf dem Land gibt es hier ein großes Problem: Schnelle bestenfalls mobile Internetanbindung ist in vielen ländlichen Gebieten nicht verfügbar.

Alexander Seibold



Internationale Grüne Woche

Kommt mit nach Berlin!

Do, 16. bis Mi, 22. Januar 2020



 Bund
Badischer
Landjugend



i
n
f
o

In den Goldenen Zwanzigern wurde die IGW gegründet und auch knapp 100 Jahre später ist die Grüne Woche für die Landjugend ein Grund zu feiern. Glamour gibt es bei Stadtführung und Messe und Austausch wie immer rund um die Uhr. Welches Rahmenprogramm während der Messe-Tage auf euch wartet, erfahrt ihr ab Mitte Oktober auf www.laju-suedbaden.de. Dann haben wir nämlich alle Infos vom BDL und können euch auch die genauen Preise sagen.



info

Do, 16. bis Mi, 22. Januar 2020
Abfahrt und Ankunft jeweils abends
Hotel Seifert
Umlandstr. 162, Berlin
339.- € (mit Juleica 319.- €)
für Übernachtung mit Frühstück, Busfahrt,
U-Bahn-Ticket, Eintritt zur IGW, Ball und Fete
(inkl. 20.- € Verwaltungskostenpauschale)

Anmeldung von 22.10. bis 15.11.2019
über www.laju-suedbaden.de

Gefördert durch:



 Bund Badischer Landjugend e.V.
www.laju-suedbaden.de
facebook.com/laju-suedbaden

 Bund der Deutschen
Landjugend e.V.
Tel. 0761 - 271 33 550
info@laju-suedbaden.de



Bund der deutschen Landjugend

Bericht aus Berlin

Miriam Kaltenbach beim AK Weinbau in Mainz

MAINZ. Beim BDL-Arbeitskreis Deutsche JungwinzerInnen ging es Ende August um die Überarbeitung unserer Position zur „agrarischen Ausbildung“.

Vor 10 Jahren wurde bereits ein ähnliches Positionspapier beschlossen. Zwar hat sich seither einiges geändert, aber trotzdem gibt es noch viel zu tun, um die Ausbildung in der Agrarbranche zu verbessern und den heutigen Herausforderungen und Chancen anzupassen. Als JungwinzerInnen fordern wir zum Beispiel eine Aktualisierung der Lehrpläne und eine bundes-

weite Angleichung, damit die Ausbildung eine solide Grundlage fürs spätere Berufsleben ist.

Die Reform des Weingesetzes ist weiterhin ein aktuelles, ziemlich komplexes Thema. Die deutsche Weinbranche ist so unglaublich heterogen: Kellereien, Weingüter, Winzergenossenschaften, Import und Export, 13 Anbauggebiete... - gar nicht so leicht, alle Interessen unter einen Hut zu bekommen. Und bis dahin ist es auch noch ein weiter Weg.

StudentInnen vom Weincampus Sin Neustadt stellten einen ersten eigenen Entwurf vor, der als Ausgangsbasis für eine weiterführende Diskussion diene. Idee ist es, Qualität nicht mehr über den Zuckergehalt der Traube, also das Mostgewicht, sondern über die Herkunft zu definieren. Doch was versteht man unter Her-

kunft? Und vorallem versteht es am Ende dann auch noch der Konsument, der dann hoffentlich nur noch zu heimischen Weinen greift? Es bleibt spannend...

Miriam Kaltenbach



BDL-Arbeitskreis Deutsche JungwinzerInnen

1400 Griffe aus Mainz werden die JungwinzerInnen aus den Spitzenverbänden und den Betrieben der Deutschen Landjugend.



BLHV-Mitglied sein – Vorteile nutzen!



Gruppenreisen

Wir organisieren weltweit jedes Jahr rund 30 **Gruppenreisen mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten**. Neben unserem festen Jahresprogramm organisieren wir auch **maßgeschneiderte Reisen, Exkursionen und Tagestouren** nach den Wünschen der jeweiligen Gruppe.



Vergünstigungen

BLHV-Mitglieder profitieren von einer **Vielzahl von Sonderkonditionen**: Neuwagen, Strom, Holzheizungsanlagen, Kleinkläranlagen, Handwerker- und Baubedarf, Boden- und Trinkwasseranalysen und vieles mehr.



Dienstleistungen / Spezialversicherung

Für Mitgliedsbetriebe, die **Saisonarbeitskräfte** beschäftigen, bieten wir in Zusammenarbeit mit unserem Versicherungspartner HanseMerkur eine **Kranken- und Unfallversicherung** an. Saisonkräfte, die nicht der Sozialversicherung unterliegen, können hier versichert werden. Des Weiteren unterstützen wir landwirtschaftliche Betriebe gerne beim Erstellen ihres **Nährstoffvergleiches**.



Die stellvertretende
Bundesvorsitzende
Mara Walz
im MAX-3-Interview

M
A
X
3

26 Fragen - dazu je eine Antwort mit maximal 3 Wörtern. Das ist MAX 3.

- A**ufstehen kann ich am besten, wenn... **ich ausgeschlafen bin.**
- B**BL ist... **mein wunderbarer Patenverband..**
- C**omics lese ich... **sehr, sehr selten.**
- D**rei Dinge, die kein Mensch braucht:
Stau, Streit, Zeitverschwendung.
- E**s nervt, wenn jemand...
unpünktlich ist. meckert.



Mara Walz
ist im BDL-Vorstand vor
allem zuständig für den
Bereich Weinbaupolitik.
Gleichzeitig ist die junge
Winzerin auch „Patin“ für
den BBL.

- F**reunde sind... **der Rückhalt im Leben.**
- G**elernt habe ich... **Winzerin im dualen Studium.**
- H**obbys sind für mich... **Ausgleich, Inspiration,
Kraftquelle.**
- I**mmmer erreichbar sein, ist für mich...
manchmal stressig.
- J**ammern kann ich... **gut & mach's dann besser.**
- K**einen Schimmer habe ich von... **Fußball.**
- L**andleben ist... **meistens wunderbar.**
- M**ein Lieblingsessen ist... **Maultaschen!**
- N**ach einem stressigen Arbeitstag freue ich mich auf... **ein Nutellabrot.**
- O**hne das würde ich auf keine einsame Insel gehen: **Musik, gutes Buch.**



- P**olitik interessiert mich... **sehr!**
- Q**uellen finde ich... **eklig.**
- R**eisen will ich mal nach... **New York!**
- S**tress ist... **manchmal guter Antrieb.**
- T**ränen kommen mir bei(m)... **Zwiebeln schneiden.**
- U**rlaub ist für mich... **ausschlafen.**
- V**iele gute Ideen kommen mir beim... **Arbeiten im Weinberg.**
- W**äre ich ein Tier, wäre ich... **eine Katze.**
- X**-mal war ich schon froh über... **Papas Fahrdienst.**
- Y**oga mache ich... **nicht.**
- Z**um Schluss eine aktuelle Frage: Die wichtigsten Themen für den
BDL sind momentan...
Klimawandel, Anforderungen an Landwirtschaft!

M
A
X
3



Neue Zuschussunterlagen!
Wegen neuer Richtlinien haben wir die Zuschussunterlagen komplett überarbeitet. Eure Rechner haben diese bereits per Mail erhalten.
Alle Formulare gibt es auf:
www.laju-suedbaden.de -> „Laju intern“
(Benutzer: Rechner / Passwort: Zuschuss)
Die gedruckte Zuschussmappe könnt ihr auf der BBL-Geschäftsstelle anfordern.

**Abgabefrist:
15. Dezember!**



aus den Gruppen

inf

KREISFASNETSBALL REISE UM DIE WELT



- # Samstag 11.01.2020
- # Festhalle Wolterdingen
- # Beginn 20 Uhr
- # DJ ChrisDi

Im Landtag mit Guido Wolf Laju nimmt die Einladung nach Stuttgart an

V
O
R
Wolterdingen
R
t

STUTT GART. Persönlich hatte Staatssekretärin Friedline Gurr-Hirsch die Landjugend Wolterdingen in den Landtag eingeladen. Schließlich war sie im vergangenen Jahr mit der neugegründete Landjugend im Gespräch gewesen.

Zusammen mit Ortsvorsteher Reinhard Müller und Ortschaftsrätin Claudia Hennemann machten sich Ende Juni 18 Landjugendliche mit dem Zug auf den Weg nach Stuttgart. Nach einer kleinen Führung durch den Landtag durften die Landjugendlichen auf den Plätzen der Abgeordneten Platz nehmen und wählten einen neuen Ministerpräsident bzw. eine neue Ministerpräsidentin aus den eigenen Reihen.

Richtig inhaltlich wurde es dann in Reiner Fragestunde mit Guido Wolf, der sowohl Abgeordneter des Wahlkreises Schwarzwald-Baar-Heuberg

als auch amtierender Justizminister ist. Die Frage, wann und ob Glyphosat nun verboten wird, konnte Wolf nicht beantworten, weil dies eine Bundesangelegenheit sei. Einem Schüler, der die schlechte Busverbindung kritisierte, gab Wolf zu verstehen, dass aufgrund der Kosten-Nutzen-Rechnung hier keine Besserung in Sicht sei. Weitere Gesprächsthemen waren u.a. S21 sowie die derzeitige Automobilkrise und deren Auswirkungen auf Zulieferer in unserer Gegend.

Im Anschluss an den spannenden Landtagsbesuch war noch Zeit für einen Besuch der Markthalle und ein bisschen Entspannung in der Skylounge über den Dächern von Stuttgart.

Andreas Müller



V Pokal bleibt in Pfohren

Kreisfußballturnier in Unadingen

Unadingen
Schwarzwald-
Baar-Kreis

U NADINGEN. Einmal im Jahr muss bei der Kreislandjugend Schwarzwald-Baar „das Runde ins Eckige“. Die Unadinger Ortsgruppe war dieses Jahr Ausrichter des Kreisfußballturniers, an dem 23 Mannschaften teilnahmen. Weiter angereist waren dazu sogar die Lajus aus Freiamt sowie aus Gams-
hurst.

Mit großem Einsatz und viel Spielfreude ließen die Spielerinnen und Spieler nichts anbrennen, was die Nachfrage nach

Kühlkompressen und Fixierbinden beim Bereitschaftsdienst des Unadinger DRK-Ortsvereins erhöhte. Viele Teilnehmer verbrachten die Nacht in Zelten neben dem Sportgelände, von wo sie ein heftiger Platzregen in die Tennishalle flüchten ließ.

Im Finale am Sonntagnachmittag hatte die Landjugend Pfohren sowohl bei den Frauen- als auch bei den Männermannschaften die Nase vorn und verwies die Damen aus Bräunlingen und die Männer der Landjugend Wolterdingen auf die jeweils zweiten Plätze. Der Wanderpokal blieb somit bei den Vorjahressiegern aus Pfohren.

Christa Maier



Die Landjugend Gamshurst lädt ein:
32. Bunter Abend



aus den Gruppen

i
n
f
o

mit dem amüsanten Dreiakter:
Das darf doch nicht wahr sein!
von Erika Elisa Karg



SAMSTAG

02.11.2019

19:30 UHR

Festhalle Gamshurst

Einlass eine Stunde vor Beginn

Eintritt: 6,00 €

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

SONNTAG

03.11.2019

18:00 UHR

V Ein Fest für Nordstetten

Laju Mönchweiler sorgt für Erfolg

Mönchweiler

MÖNCHWEILER. Nach einem Jahr Vorbereitungszeit war es so weit: Das Nordstetter Dorffest, vom 27. bis 29. Juli, wurde ganz klassisch mit einem Fassanstich eröffnet. Nachdem das letzte Fest 2016 stattgefunden hatte, hatten sich die Mitglieder der Landjugend Mönchweiler entschieden, das traditionelle Dorffest in diesem Jahr wieder auszurichten. Nicht zuletzt lieferten die Organisation und Durchführung hinsichtlich des 60. Kreiserntedankfestes, welches zusammen mit dem 55-jährigen Bestehen der Landjugend Mönchweiler gefeiert wird, den rund 30 Aktiven wertvolle Erfahrungen.

Drei Festtage mit tollem Programm Mit der Brass Band „Cobrass“ aus Donaueschingen, dem Musikverein Mönchweiler, den „Eschachquälern“ aus Obereschach, Alleinunterhalter Alois Wiehl und der Aufführung des Holzhackertanzes durch die Landjugend Mönchweiler war für ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm bestens gesorgt. Ein Höhepunkt war dabei die Verlosung eines Kälbchens, das Gerhard Klausmann aus St. Georgen gespendet hatte. Die Familie Weisser schätzte dabei das Gewicht

des Jungtieres auf 53 Kilogramm und lag damit richtig. Da sieben Personen richtig geschätzt hatten, musste das Los entscheiden.

Für die Landjugend Mönchweiler war das Fest aber auch ein Erfolg, weil sie sich damit positiv in der Öffentlichkeit präsentieren und viele neue Mitglieder gewinnen konnte. Die motivierten und begeisterten Neulinge werden sogleich beim Wagenbau für den Erntedankumzug mithelfen. Jugendliche, die ebenfalls Lust haben, sich in der engagierten Gruppe einzubringen, können sich per WhatsApp melden unter Mobil: 0157 85 94 09 07. Weitere Infos über das Vereinsleben sind unter www.landjugend-mönchweiler.de oder auch auf Facebook und Instagram zu finden.

Stefanie Jäckle



V Landjugend hilft Dorfhelferinnen

Beim Klappstuhlhock wurde nicht nur gefeiert

Bischoffingen

BISCHOFFINGEN. Auch dieses Jahr fand Anfang August der Klappstuhl-Hock der Landjugend Bischoffingen statt. Schon morgens fanden viele fleißige Laju Mitglieder den Weg zum Veranstaltungsort, um beim Aufbau mit anzupacken.

Ab 19 Uhr strömten die Besucher mit ihren Klappstühlen zum Veranstaltungsort. Dort wurden sie mit reichlich Getränken und Speisen versorgt, die 25 Helfer der Landjugend servierten.

Die Band Zizo acoustic begann ab 20 Uhr für ein gemütliches Ambiente zu sorgen. Die Vorband wurde dann von der Band Foursicht

Stufe abgelöst, welche den Besuchern nochmals ordentlich einheizte.

Da es sich um ein Benefiz-Event handelt, hat die Landjugend mit der eingenommenen Spende die Dorfhelferinnen in Vogtsburg unterstützt.

Alles in allem war es ein gelungenen Sommerabend, bei dem sowohl Jung als auch Alt für einen guten Zweck zusammenfanden.

Ines von Kohnle



V 3 Tage lang Geburtstag feiern

Die Landjugend Zell wird 70 Jahre alt

O

r

Zell a.A.

r

t



SCHWÄBLISHAUSEN. - Am Freitagabend, den 14. September startete das Festwochenende mit einem geselligen Abend für ehemalige Mitglieder, befreundete Landjugendgruppen und Freunde und Gönner der Landjugend. Auch einige Sponsoren durften begrüßt werden.

Nach der Begrüßungsrede des ersten Vorstands sowie den Grußworten wurde das reichhaltige Buffet eröffnet. Die Partyband Wolfram und Sohn sorgte ordentlich für Stimmung und brachte alle Generationen zum Tanzen, Singen und Feiern. Die Pausen wurden mit Programm gefüllt, dabei wurde die eine oder andere Erinnerung an frühere Zeiten geweckt. Auch die stellvertretende Vorsitzende des Bund Badischer Landjugend Christina Martin widmete der Landjugend ein paar schöne Worte zum 70jährigen Bestehen.

Am Samstagabend ging es dann ab 20 Uhr weiter mit der Jubiläumsparty. Für gute Stimmung sorgte das DJ Team K-Wies.

Bei schönem Wetter startete am Sonntagmorgen der Frühshoppen mit dem Musikverein Otterswang. Der reichhaltige Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen kamen gut an. Nachmittags spielte die Jugendkappelle Burgweiler-Denkingen und in der Pause die Alphorngruppe Meßkirch, die die Vorstände der Landjugend dazu aufforderten auch Alphorn zu spielen. Da die meisten selbst Musiker sind, wurden auch einige Töne getroffen. Von 10 bis 16 Uhr konnte der neue Kuhstall der Familie Brucker besichtigt werden. Als Transfer pendelte ein Traktor mit Anhänger zwischen Hof und Fest.

Alexandra Seidl

Die **Landjugend Leiselheim** feiert dieses Jahr ihr **60jähriges Jubiläum** und lädt herzlich zum diesjährigen **Dorfabend** ein.

Es erwartet Euch ein Theaterstück, Tänze sowie Werbungen.

Das diesjährige Theaterstück handelt von dem alten Nierstein und seiner hinterhältigen Schwiegertochter. Sie möchte endlich, dass er seinem Sohn den Hof übergibt, aber dieser will partout nicht. Um sie auf die Probe zustellen stellt sich Nierstein todkrank. Im Krankenzimmer werden jedoch tolle Partys gefeiert, was die Schwiegertochter schier auf die Palme bringt. Sogar wahnwitzige Mordpläne mithilfe einer zwielichtigen Zigeunerin werden geschmiedet.

Die Landjugend freut sich, Euch am **Freitag den 22.11.2019** ab **19.00 Uhr**

begrüßen zu dürfen.

Das Programm beginnt um 20.00 Uhr. Es findet in der ehemaligen Schule in Leiselheim statt.

Für Essen und Trinken wird bestens gesorgt.

Die Leiselheimer Landjugend freut sich auf euch!



i
n
f
o

aus den Gruppen

V Wildsau mit Strohhut

Altbekanntes Fest mit neuem Logo



Freiamt

FREIAMT. Anfang des Jahres bekam die Landjugend Freiamt, ein neues Logo. Die „saustarke“ Wildsau mit Strohhut durfte natürlich auch vom 17. bis 19. August beim Landjugendfest nicht fehlen. Am Samstagabend brachten die 14 Musiker der Baarerer Luusbuäba aus Gutmadingen mit Blas- und Unterhaltungsmusik Schwung ins Zelt.

Nach dem Festgottesdienst am Sonntag konnten die Besucher unter anderem das selbstgemachte Wildsaugulasch der Landjugend probieren. Danach stellte so mancher

Besucher seine Fähigkeiten in Sachen Maschinenbedienung und Fahrgeschick beim Schlepperturnier unter Beweis.

Die kleinen Schlepperfahrer konnten beim Kinderschlepperturnier ihr Können zeigen. Für den Gewinner jeder der beiden Altersklassen gab es einen nagelneuen Tretbulldog zu gewinnen, dementsprechend war der Ehrgeiz bei den Kindern groß.

Das in Freiamt traditionelle Handwerkeressen Montag mittags füllte das Zelt aufs Neue. Abends klang das Fest dann mit Polkablech aus.

Viele aktive, passive Mitglieder und Gönner der Landjugend halfen das ganze Wochenende und auch beim Auf- und Abbau fleißig mit, wofür sich die Vorstandschaft auch herzlich bedankt!! Denn das Landjugendfest im Brettental war wieder ein Highlight in Freiamt.

Laura Hauber



V Die letzte Kreis-Gruppe von 40

Egringen feiert 70 Jahre Landjugend

Egringen

EGRINGEN. Die Egringer Landjugendgruppe wurde 1949 mit der Absicht gegründet, sich auszutauschen, gemeinsam zu wirtschaften und die Gemeindeflächen auf Vordermann zu halten. Damals gab es 40 Ortsgruppen im Landkreis Lörrach, seit 1999 ist Egringen die letzte und einzige im Landkreis. Während die Landwirtschaft im privaten Umfeld der Mitglieder noch immer eine große Rolle spielt, hat sich die Landjugend zu einem selbstständigen Verein entwickelt, der wichtige Jugendarbeit in der Gemeinde leistet und sich mit Veranstaltungen wie dem Dorfabend oder dem traditionellen Bayerische Hock am Pfingstmontag finanziert.

Das Jubiläumsjahr startete mit einem Neujahrsempfang, den die Laju gemeinsam mit dem Gesangsverein Egringen, der dieses Jahr sein 175-jähriges Bestehen feiert, ausrichtete. Im Frühjahr folgten ein Fest zu

Ehren des 30 Meter langen Maibaums sowie die Beteiligung an der bundesweiten 70-Stunden-Aktion.

Beim festlichen Ausklang des Jubiläums vom 31. August bis 1. September sorgte die aus München angereiste Band „Double Happiness“ für einen ausgelassenen Partyabend, während ein feierlicher Gottesdienst unter dem Motto „Wir schaffen, um zu bleiben!“ den Festsonntag einläutete. Schließlich stellten 14 Mannschaften ihr Geschick bei der beliebten Dorfolympiade unter Beweis. Die Teams mussten dabei beispielsweise mit einem Fahrrad möglichst langsam ans Ziel kommen, Unterlegscheiben in ein Bierglas unter Wasser werfen, auf einem wackeligen Tisch verschiedene Gegenstände ausbalancieren und mit

Tischtennisbällen jonglieren. Da lohnte es sich, gut trainiert zu sein, wie die Gruppe „Montagssport“ eindrucksvoll bewies und den Wettkampf schließlich gewann.

Carmen Kaufmann





DEINE
BBL
G
E
S
C
H
Ä
F
T
S
T
E
L
L
E



Bund
Badischer
Landjugend
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
Tel. 0761 - 271 33 550
Fax 0761 - 271 33 551
info@laju-suedbaden.de

- Die Geschäftsstelle unterstützt euch durch:**
- Bescheinigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
 - Hilfestellung bei der Beantragung von Zuschüssen
 - Auskünfte über Versicherungen, Vereinsrecht, Satzung und vieles mehr
 - Beratung für die Gruppenarbeit
 - Seminare und Kurse auf Anfrage
 - Ausleihe von Bildungsmaterial (Kuheuter, Buttonmaschine etc.)

Lena Mahler
(Sekretariat)
info@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 550

- Ansprechpartnerin für allg. Anfragen
- Anmeldungen zu Veranstaltungen
- Verleih von Bildungsmaterial
- Belegung der Jugendfreizeitstätte Wolfhof
- Betreuung des Projekts Lernort Bauernhof
- Zuschüsse der Ortsgruppen
- Zuständig für IGW und Sport & Spiel
- Versicherungsbestätigungen für Ortsgruppen
- Ehrenamtsbescheinigungen

Alexander Seibold
(Geschäftsführer)
alexander.seibold@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 552

- Ansprechpartner bei Fragen zu Zuschüssen, Satzung & Vereins- bzw. Steuerrecht
- Jugendfreizeitstätte Wolfhof
- Förderverein Bund-Stift e.V.

Silvia Kaiser
(Päd. Bildungsreferentin)
silvia.kaiser@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 553

- Ressorts Bildung, Politik, Spaß & Verbandsentwicklung
- Schulungsreihen (POGS, POGS+, Fit für'n Vorstand)
- Ansprechpartnerin für Fragen der Jugendarbeit (Jugendschutzgesetz etc.)
- Ideen für die Gruppenarbeit & - abende
- Badische Landjugendakademie

Michaela Schöttner
(Bildungsferentin Agrar)
michaela.schoettner@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 554

- Ressorts Weinbau & Agrar
- AG Junger Bauern im BLHV
- Ansprechpartnerin für Jungwinzer/Jungbauern
- Organisation fachl. Veranstaltungen
- zuständig für die Grünen Berufe
- agrarische Projekte (TdoH, BWB...)

Christina Mikuletz
(Bildungsreferentin)
christina.mikuletz@laju-suedbaden.de
0761 - 271 33 556

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit



Hand in Hand ist
HanseMerkur

Young Travel
Reiseversicherung

Die Spezial-Produkte der HanseMerkur für:

- Schüler, Praktikanten
- Junge Leute, Au-Pairs
- Work & Travel
- Studenten, Doktoranden



Service-Hotline: 040 4119-3000
E-Mail: reiseinfo@hansemerkur.de



AUF ALLEN FELDERN ZU HAUSE

Die ZG Raiffeisen – Ihr Partner in der Region



Seit mehr als 100 Jahren sind wir im Dienste der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes in Baden tätig. Für unsere Mitglieder und Kunden betreiben wir über 100 Standorte in Ihrer Nähe: Technik-Werkstätten, ZG Raiffeisen Märkte, Raiffeisen Baucenter sowie Energie- und Agrar-Niederlassungen.

www.zg-raiffeisen.de

AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

ZG Raiffeisen